

RATGEBER BAUEN

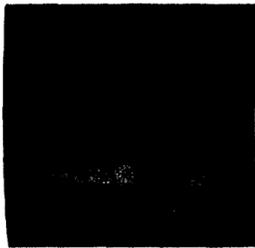


Cécile Gstöhl
Beraterin im Farba-Hus

Der Tipp:

Bilderrahmen dekorieren den Raum

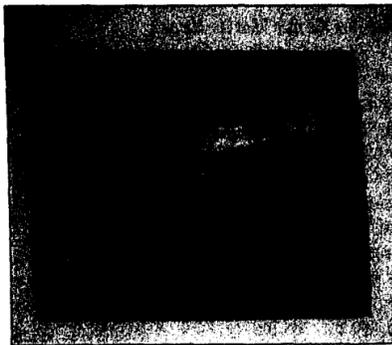
Mit Bildern an den Wänden beginnt ein Raum zu leben. Die Wirkung eines Raumes mit Bildern an den Wänden im Vergleich zu einem Raum mit leeren Wänden ist enorm.



Ein perfekt zum Bild passender Rahmen unterstützt die Wirkung des Bildes zusätzlich und unterstreicht seinen Wert. Diese

Feinheit kann das bekannte Tüpfelchen auf dem i ausmachen. Bei einem Aquarell genauso wie bei einer Fotografie, bei einem Acryl- oder Ölgemälde. Für Collagen gibt es spezielle Distanzrahmen. Diese Rahmenart hat einen Hohlraum zwischen Glas und Bild und eignet sich speziell für «dreidimensionale» Werke.

Die farbliche Abstimmung des Rahmens auf das Bild und die Material- und Profilwahl setzen ein gutes Auge und Vorstellungsvermögen voraus. Die Auswahl ist vielseitig und damit ergeben sich riesig viele Möglichkeiten.



Das Passepartout verleiht einem Aquarell oder einer Fotografie eine ganz besondere Wirkung. Diese freie Fläche zwischen Rahmen und Bild unterstützt die Spannung des Bildes noch zusätzlich.

Auch bei der Wahl des richtigen Glases ist auf das Bild Rücksicht zu nehmen. Die Auswahl reicht von normalem Fensterglas, über Reflo- und Acrylglas bis hin zum aufwändig hergestellten, entspiegelten Weissglas.

Ein schönes Bild hat einen passenden Rahmen verdient. Für einen guten Eindruck und eine starke Wirkung.

Weitere Anfragen unter:

www.gstoehl.net

FARBEN UND IHRE WIRKUNG

«Die Wirkung einer Farbe verändert das Raumgefühl...»
(aus Götches Farbenlehre)

Farben für mehr Raumgefühl

Das optische Raumgefühl entsteht bei weissen Wänden und Decken alleine durch die Wirkung von Licht und Schatten. Im Extremfall können Kanten und damit auch der Übergang von der Wand zur Decke verschwinden.

Alleine durch den Einsatz von Farben an den Wänden verändert sich die gesamte Raumwirkung. Der Übergang von der Wand zur Decke wird bereits bei einem kleinen Nuancen-Unterschied klar sichtbar

und die Raumwirkung verbessert sich. Damit gewinnt der Raum an Form und Charakter.

Das Raumgefühl mit Farben verändern

Mit farbigen Flächen kann auch das Empfinden der Raumproportionen beeinflusst werden. Höhe, Breite und Tiefe lassen sich durch den Einsatz von Farbflächen in ihrer Wirkung verändern.

Die Höhe eines Raumes erscheint luftiger, wenn die Decke heller als die Wände ist. Ein leichtes Hellblau eignet sich besonders, weil diese Farbe zusätzlich Leichtigkeit verkörpert.

Ist ein Raum in der Proportion zu lang, kann die Tiefe (optische Wirkung) durch eine aktive, dunklere Farbe an den Schmalseiten reduziert werden.

Auch ein schmaler, zu hoher Raum kann durch die farbliche Absetzung der Wandfläche in der Höhe in seiner Wirkung verändert werden.

Auch das Temperaturempfinden im Raum hängt von den Farben an den Wänden ab. Lassen warme Farben die Raumtemperatur höher empfinden, «kühlen» kalte Farben das Temperaturempfinden eher ab. Dies kann Abweichungen zur effektiven Raumtemperatur von 2 bis 3 Grad Celsius ausmachen.

Farben wecken Emotionen

Mit Farben werden Emotionen transportiert. Temperament wird mit warmen Farben in Verbindung gebracht. Kühlere Farben strahlen eher Souveränität und Distanz aus. Mut zur Farbe heisst damit auch Mut zum Charakter.

gebracht. Kühlere Farben strahlen eher Souveränität und Distanz aus. Mut zur Farbe heisst damit auch Mut zum Charakter.



Eine dunkle Wand verkürzt die Raumtiefe und lenkt die Aufmerksamkeit auf sich.



Die dunkle Deckenfarbe reduziert optisch die Raumhöhe. Die rütlige Wand strahlt Wärme aus und wirkt aktiv.



Die gelbe Farbe lässt den Raum hell und leuchtend erscheinen. Mit der Farbwahl kann auch das Temperaturempfinden aktiv beeinflusst werden.



Durch die zwei Blautöne erhält dieser Raum Form und Charakter. Der hellblaue Abschluss schwächt den Übergang zur weissen Decke ab. Damit wird ein störender Kontrast vermieden.

ANZEIGE

Advertisement for GSTOHL featuring various color swatches and the company logo.